



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1042

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

13.11.2024 BVV

BVV/026/IX

Betreff: Dunkle Orte in Pankow - Maßnahmen gegen Angsträume schaffen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt von Pankow wird ersucht, zusammen mit dem Büro "Pankow beteiligt", eine Befragung für Pankower Bürgerinnen und Bürger zum Thema: "**Dunkle Orte in Pankow - Maßnahmen gegen Angsträume schaffen**", auf den Weg zu bringen. Dabei sollen Pankower Anwohnende Angsträume benennen, die in ihren Kiezen auffallen. Das Bezirksamt soll nach Ende der Befragung die Orte prüfen und Maßnahmen zur Abhilfe für die angegebenen Angsträume zu schaffen.

Berlin, den 05.11.2024

Einreicher: Fraktion der SPD, Ulrike Rosensky, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Tage werden wieder kürzer und die Nächte länger. Nicht allen Menschen fällt es leicht, ihre Wege am Abend in der Dunkelheit draussen zu absolvieren, weil sie sich nicht mehr sicher fühlen und Angst haben.

Angsträume entstehen zum Beispiel durch mangelhafte oder häufig von dunkel nach hell wechselnde Beleuchtung, fehlende Beschilderung, fehlender Notrufsäulen oder leerer Plätze. Vor allem Frauen, ältere Menschen und Kinder betrifft dieses Gefühl der Angst und Unsicherheit im Besonderen. Im November 2022 veröffentlichte das Bundeskriminalamt eine repräsentative Bevölkerungsbefragung (mit 47.000 Teilnehmenden) über "Sicherheit und Kriminalität in Deutschland". In dieser Befragung wurde sehr deutlich, dass jede zweite Frau am Abend bestimmte Orte meidet und dadurch ihr Verhalten im öffentlichen Raum ändert.

Es gibt Orte in Pankow, die können zum Fürchten sein. Die Aufgabe von Kommunalpolitik besteht in erster Linie auch darin, die Aufenthaltsqualität von Kiezen zu verbessern und dafür allen Menschen im Bezirk die Möglichkeit der Partizipation und Mitwirkung in die Hand zu geben. Ausgehend vom Projektbeispiel: "Neue Bänke für Pankow", welches erfolgreich angenommen und umgesetzt wurde, könnten auch Pankower Angsträume ausfindig gemacht werden. Nach sorgfältiger Prüfung dann, könnten Maßnahmen geschaffen werden.

Nicht Jede oder Jeder kann überall sein. Mit einer gut organisierten Bürger:innenbeteiligung können Angsträume in Pankower Kiezen identifiziert werden, wo es zum Beispiel dunkle Ecken gibt und ein Gefühl der Angst herrscht. Einige Kommunen arbeiten an diesem Thema schon seit etlichen Jahren. Wie etwa die Gemeinde Buchholz in Niedersachsen. Durch Bürger:innenbefragungen wurden Angsträume ausfindig gemacht und anschließend die Ergebnisse in einem Team aus Bürger:innen und Politiker:innen der Stadt ausgewertet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Auch einige Gleichstellungsbeauftragte in den Kommunen haben sich dem Thema erfolgreich